

Versammlung aus der Arbeit einiger Genossen Schlußfolgerungen ableiten, wie richtig mit den Menschen gearbeitet werden muß.

Jeden neuen Schritt erklären

Sozialistisch leiten, dazu gehört, daß die leitenden Genossen und Kollegen den Genossenschaftsmitgliedern stets die neuen Aufgaben erklären, daß sie sagen, welche neuen Schritte und warum diese notwendig sind. Die Parteileitung fordert von den Leitern, den Kollegen dabei zu zeigen, wie bei neuen Aufgaben die persönlichen mit den gesellschaftlichen Interessen übereinstimmen.

Die Kooperationsgemeinschaft, der unsere LPG angehört, hat beschlossen, eine zwischengenossenschaftliche Bauorganisation zu schaffen, also die Baubrigaden der einzelnen LPG zusammenzuschließen. Das erfordert, daß die Mitglieder der Baubrigaden jeder LPG davon überzeugt werden, warum dieses Vorhaben von Vorteil für alle LPG ist. Die Parteileitung empfahl darum dem Genossen Vorsitzenden, gemeinsam mit einem Parteileitungsmitglied den Kollegen unserer Baubrigade Notwendigkeit und Vorteil einer zwischengenossenschaftlichen Bauorganisation zu erläutern. Nachdem sich diese Genossen zuerst mit dem Brigadier der Baubrigade abgestimmt hatten, zeigten sie den Kollegen, wie durch eine zentrale Planung, Leitung und Organisation der Bauvorhaben der Kooperationsgemeinschaft ein hoher Nutzeffekt der Investitionen erzielt wird, wie durch Einsatz der Bautechnik die Arbeitsproduktivität steigt und die Produktionsbauten der Kooperation schneller fertiggestellt werden als mit den separaten Baubrigaden der einzelnen LPG.

Zuerst mußte die Befürchtung der Kollegen

unserer Baubrigade, daß sie eventuell weniger verdienen würden, entkräftet werden. Es wurde ihnen von den Genossen dazu gesagt, daß mit dem höheren Einsatz von Bautechnik selbstverständlich auch neue, technisch begründete Arbeitsnormen nötig seien. Entscheidend für den Verdienst wäre jedoch immer die Leistung. Der eine oder andere Kollege werde sich auch neue fachliche Kenntnisse aneignen müssen. Auch solche Fragen wie nach dem Transport zu den künftig entfernter liegenden Baustellen konnten zur Zufriedenheit der Kollegen beantwortet werden.

Die Aussprache half, diese Umstellung zur Sache der Kollegen selbst zu machen. Sie fühlten sich nicht übergangen, sondern auf ihre Meinung und ihre Fragen wurde eingegangen. Aber der Wert der Aussprache bestand auch darin, daß dabei der Blick der Kollegen geweitet wurde. Unsere Genossen erörterten mit ihnen ökonomische Probleme der Kooperation, die Perspektive der LPG und die Veränderung der Arbeitsbedingungen der Bauleute. Wir werden dies als eine gute Erfahrung in der Wahlversammlung behandeln.

Es geht um gute Arbeitsatmosphäre

Im Rechenschaftsbericht der Parteileitung wird auch darauf eingegangen, wie es die Leiter verstehen, in ihrem Verantwortungsbereich für solche Arbeitsbedingungen zu sorgen, die sich positiv auf die Leistung und auf die Stimmung der Genossenschaftsmitglieder auswirken. Ein wichtiges Problem dabei ist auch bei uns die richtige Anwendung des Leistungsprinzips bei der Bewertung der Arbeit. Jedes Genossenschaftsmitglied muß wissen, daß seine Leistung gerecht bewertet wird. Vor Beginn der diesjährigen Kartoffelernte gab es bei einigen Ge-

Vorbereitung der Berichtswahlversammlung

glieder) und Erläuterung des Wahlvorganges.

- Anfertigung der Stimmzettel.
- Durchführung der geheimen Wahl unter Verantwortung der Wahlkommission, Auszählung der Stimmen sowie Bekanntgabe des Wahlergebnisses.
- Ausgabe der Kontrollmarke an die Versammlungsteilnehmer.
- Konstituierung der gewählten Leitung, Wahl des Sekretärs

und seines Stellvertreters, Festlegung der Aufgaben der Leitungsmitglieder.

- Abschließende Worte des Parteisekretärs.
- Gemeinsames Lied.
- Ausfüllen der statistischen Wahlmaterialien.

Auswertung der Berichtswahlversammlung:

- Protokoll anfertigen und an die Kreisleitung senden.

— Die neugewählte Leitung tritt zusammen und berät die Schlußfolgerungen aus der Diskussion.

— Festlegung des Arbeitsplanes.

— Erläuterung der Beschlüsse der Wahlversammlung vor den Parteilos im Bereich der Grundorganisation und Vorstellung der Parteileitung.